

Informationen und Anmeldung unter der Tagungsnummer A22130

die-wolfsburg.de | akademieanmeldung@bistum-essen.de | Telefon 0208.99919-981

Anmeldungen per Mail und Online-Anmeldungen werden bestätigt. Den Teilnahmebeitrag ziehen wir nach Tagungsende von Ihrem Konto ein. Dazu benötigen wir bitte Ihre IBAN-Nummer. Durch den pauschalierten Tagungsbeitrag erfolgt keine Erstattung, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Bitte informieren Sie uns spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späterer Abmeldung berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Gesamtkosten. Es gelten unsere AGB (die-wolfsburg.de/agb).

Wir bitten Sie, sich vor der Veranstaltung rechtzeitig auf unserer Homepage über die bei uns im Haus aktuell geltenden Sicherheits- und Hygieneregeln zu informieren.

Teilnahmebeitrag

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung)	60,00 €
Ermäßigt	36,00 €

Ermäßigung

Den ermäßigten Beitrag zahlen Schülerinnen und Schüler, Studierende und Freiwilligendienst-Leistende bis 27 Jahre und hilfebedürftige Sozialleistungsempfänger (ALG, ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe).



Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr



Bildnachweis: Maria Teneva / Unsplash



MUSLIME IN DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN VERSORGUNG

WORKSHOP

14. März 2022



Montag, 14. März 2022, 09:30 Uhr

MUSLIME IN DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN VERSORGUNG

Religiöse Konzepte, kulturelle Faktoren und strukturelle Versorgungslücken WORKSHOP

Immer mehr Menschen mit kulturell islamischen Hintergrund nutzen psychotherapeutische Angebote. Und der Bedarf ist steigend. Zu denken ist zum Beispiel auch an Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung, die zwar häufig unter psychischen Problemen leiden, aber aufgrund eines kulturell noch nicht ausreichend geöffneten Gesundheitswesens den Weg in die psychotherapeutische Versorgung nicht finden. Auf beiden Seiten erschweren Ängste, Missverständnisse und Wertekonflikte den therapeutischen Prozess. Wie können Blockaden abgebaut und in eine Haltung der Neugier transformiert werden? Wie können sich Therapeut:innen auf die in sich nicht homogene Gruppe muslimischer Klient:innen einstellen? Wie kann eine kultur- und religionssensible Psychotherapie gestaltet werden?

in Kooperation mit:



IIT

INSTITUT FÜR
ISLAMISCHE
THEOLOGIE



Arbeitskreis
Interreligiöser Dialog
im Bistum Essen

Beantragt zur Akkreditierung bei:



Psychotherapeuten
Kammer NRW

Tagungsorganisation und -leitung:

Florian Jeserich, Akademiedozent

Dr. Martin Kellner, Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück

Dr. Detlef Schneider-Stengel, Referent für den Interreligiösen Dialog im Bistum Essen

Veranstaltungsort:

Katholische Akademie DIE WOLFSBURG

DAS PROGRAMM

MONTAG, 14. MÄRZ 2022

09:30

Begrüßung und Vorstellung

10:00 - 13:00 Workshop-Einheit I

- Eine Geschichte zum Einstieg
- Muslime- was macht diese Patientengruppe aus?
- Diversität muslimischer Patienten:
Lebenslagen und Lebenswelten
- Eigene Einstellungs- und Wahrnehmungsmuster
- Muslime und Psychotherapie – Einige Daten aus der Praxis

13:00

Mittagessen im AkademieRestaurant

14:00 - 16:00 Workshop-Einheit II

- Mehrdimensionales Modell der Fallanalyse
- Fallarbeit anhand des Modells
- Bearbeitung der Fälle in der Großgruppe
- Eigene Fälle: Fragen und Antworten

16:00 - 16:30 Abschlussrunde

16:30

Ende des Workshops

Durch den Workshop begleitet Sie die Psychologische Psychotherapeutin
Dipl.-Psych. Malika Laabdallaoui.